

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie**

**Le Clerc, Charles Gabriel**

**Dresden, 1707**

**VD18 1019777X-001**

Das 2. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

feriren/ als das mehrere von dem mindern. Unterdesse aber/ eigentlich zu reden/ so verstehet man unter denen Namen apostematis und abscessus die grossen tumores suppurabiles und resolubiles, die wichtigen in Eiter ausbrechende Geschwulsten: und durch die Namen exiturarum und pustularum erkennet man die schlechten einfachen Spizzen / oder die kleinen tumores, welche in grosser Zahl sich sehen lassen/ und offft keinen Eiter von sich geben / deren etliche vor sehr wenig Feuchtigkeiten/ und etliche von einer truckenen materie entspringen.

**Was ist vor ein Unterscheid zwischen einem tumore, apostemate, oder abscessu?**

Dies ist der Unterscheid: Alle tumores sind nicht apostemata, auch nicht abscessus; Aber/ es ist kein apostema, auch kein abscessus. Das nicht ein tumor sey. Als zum Exempel/ die Warzen/ und die Oberbeine sind tumores, oder Geschwulsten / und sind doch weder abscessus noch apostemata, da hingegen die abscessus und die apostemata allezeit tumores sind / weil sie Hogger und Erhebungen machen.

### Das 2. Cap.

**Von der General Conduite, oder/ wie man sich insgemein bey der Cur u. Heilung derer tumorum oder Geschwulsten verhalten soll und muß.**

I

Was

Was hat der Chirurgus bey denen tumoribus vornehmlich zu beobachten / ehe er die Cur derselben unternimmt?

**D**rey Dinge muß er in Erkänntnis ziehen  
1. Die Natur der Geschwulst. 2. Die Zeit ihrer formation. 3. Ihre Situation oder Lagerstatt.

Die Natur der Geschwulst muß er in Betrachtung nehmen / alldieweil man auff eine andere Art mit einer natürlichen verfähret / als mit der inclusa, critica oder maligna.

Die Zeit ihrer formation erfordert / da man viererley dabey in acht habe / principium den Anfang : augmentationem, die Vergrößerung : statum, den Stillestand : und declinationem, das Abnehmen. Bey welchen unterschiedene remedia und Mittel applicirer werden müssen.

Die Situation : Denn da muß er accurat und gewiß seyn in der Cur / oder dem Verbißten / und in der Eröffnung / die er darbey vornehmen soll / damit er nicht etwan eine arteriam oder einen nahe gelegenen tendinem treffe und verlege.

Auff wie vielerley Arten läuffts denn in denen tumoribus und Geschwulsten endlich aus?

Auff zweyerley : entweder auff eine resolution, da sie sich zertheilet / oder auff eine suppuration, da sie sich zu einer Geschwörung bequem

Sind den  
nung und  
Kalte Bra  
zwo Arte  
weilen a

Allerdi  
so gar / daß  
oder aposte  
noch etwas  
bey der dek  
terien durc  
sich verhar  
stema in ein  
heit degen  
kalten Bro  
faulen Flei

Welches  
dienlichste  
der durc

Ohne  
vor den gl  
auch eben d  
lich und m  
muß man d  
raores oder  
darvon au  
Bey der Si

Sind denn delitescencia oder die Verhärtung und esthiomene oder gangrzna, der kalte Brand/ das faule Fleisch / nicht auch zwei Arten/ auff welche die apostemata bisweilen auslauffen / und durch welche sie geheilet werden?

Allerdings / aber es ist gar unvollkommen / so gar/ daß man nicht sagen kan/ eine Geschwulst oder apostema sey vollkommen geheilet/ so ferne noch etwas von dem ersten malo übrig ist / wie bey der delitescencia geschieht / allwo die materien durch eine unvollkommene resolution sich verhärtet befinden / oder/ wann das apostema in ein ander malum oder andere Krankheit degeneriret und gerathen ist/ wie es in dem kalten Brande/ oder dem darauf folgenden faulen Fleisch sich zuträger.

Welches ist der vorttheilhaftigste und dienlichste Weg die apostemata zu heilen / der durch die resolution, oder der durch die Suppuration?

Ohne Zweifel der durch die resolution, der vor den glücklichsten bestehen mag: Und es ist auch eben derjenige/ welchen man/ so viel menschlich und möglich ist / gehen muß. Jedemnoch muß man die Casus und Fälle/ in welchen die tumores oder abscessus critici, und maligni sind/ davon ausnehmen: Indem zur selben Zeit der Weg der Suppuration nicht allein vorzuziehen ist /

32

sonst

sondern man muß alle Mittel hervor suchen/ daß man nur darzu gelangen könne / auch die Eröffnung selbst zu welcher man in dieser Gelegenheit schreiten soll/ob gleich das malum zu seiner vollkommenen Zeitigung noch nicht einmahl kommen ist.

**Mit was für Umständen soll der Chirurgus die tumores oder Geschwulsten eröffnen?**

Er soll wohl acht haben/ daß er nicht die *fibras musculorum*, die Fäserlein an denen Fleisch = Mäuslein zerschneide / und in denen grossen *abscessibus* den Eiter auf einmahl ausleere/damit er seinen Patienten oder Kranken nicht sehe in Ohnmacht fallen.

**Muß dann die Eröffnung derer tumorum in die Länge/und rectà nach der Linie derer fibrarum geschehen?**

Nein. Bisweilen muß man sie mit einem Kreuz = Schnitt eröffnen/ absonderlich/ wenn sie groß sind/ oder ein *Cystis* oder *tumor inclusus* zu extirpiren ist.

**Wie vielerley Materien sind wohl/ die bey der Suppuration oder Eiterung derer Geschwulsten herausgehen?**

Diererley sind ihrer: als der Eiter/der *Utrath*/ *Ichor* oder dünne eiterige Materie / und das Gift.

Was

Milch.

Es aber von

Es ulcera u Die Bäu

Es nig weiß welche a stinckend heiten ein

Wie v

M cedente Pri

zu der E man ein

kömmt. An Geschw

sa langu und unt

**Was ist pus, oder der Eiter?**

Es ist eine dicke und weiße Materie / wie Milch.

**Was ist la bouë?**

Es ist eine dicke Materie / wie der Eiter / aber von unterschiedlichen Farben.

**Was ist Sanies?**

Es ist eine wässerichte Materie / welche die ulcera und Geschwüre ansteucht / wie der Saft die Bäume.

**Was ist Virus?**

Es ist eine wässerichte Materie / ein wenig weiß / gelblich und grünlich zu einer Zeit / welche aus denen Geschwären ganz faul und stinckend herfür gehet / mit denen Beschaffenheiten einer Corrosion und malignität.

**Wie viel werden wohl denen tumoribus Haupt-Ursachen beygeleget?**

Man gibt deren drey: primitivam, antecedentem und conjunctam.

*Primitiva*, die ursprüngliche ist die / welche zu der Geschwulst Gelegenheit giebt / e.g. wann man einen Fall thut / oder einen Schlag bekommt.

*Antecedens*, die vorhergehende ist / die der Geschwulst die Materie mittheilet / als die *massa sanguinis* die e.g. die Eiterbeule groß macht und unterhält.

Conjuncta ist das Blut oder die ausfließende Materie / welche den tumorem oder die phlegmonem unmittelbarer weise formiret.

**Wie muß man denn dieser 3. generum causarum in der Cur wahrnehmen?**

Die causam primigeniam kan man wohl in acht nehmen / so man sich vor Anstößen / Fällern / und Schlägen hütet ; Der causæ antecedenti kömmet man zu Hülff / wann die Fülle des Bluts vermindert / und die ganze massa durch die Aderlaß wieder abgeföhlet wird ; Die causam conjunctam , welche das ausgeflossene Blut ist / erhebt man / wann dasselbe durch die resolution dissipiret und zerstreuet / oder aber durch die Suppuration erschöpfet und ausgeföhret wird.

**Was ist Crisis?**

Ein plözliches und geschwindes depositum humorum , welches in denen Kranckheiten vorfällt / und gemeiniglich eine Entscheidung darüber giebt.

**Wie geschehen denn diese deposita?**

Durch die Krafft und Stärke der Natur / welche die Feuchtigkeiten durch den Bauch austreibet / oder zu den eusersten Theilen des Leibes befördert oder treibet. Durch den Bauch macht sie fluxus humorales , Feuchtigkeit abföhret.

führend  
Blut-  
oder ein  
Schwei-  
und kalt  
An we

u  
An  
Storia d  
nennete  
des Ge  
unter d  
nen A  
den lieg  
können  
aber d  
Seiten

Bon

Bon

L  
E

führende fluxus urinae & sanguinis, Harn und Blut-Flüsse. Durch den habitum corporis, oder euserlichen Theile des Leibes bringet sie Schweiß/Geschwulsten / auch wohl gar heissen und kalten Brand herfür.

An welchen Gegenden stellen sich denn die tumores critici gemeiniglich ein?

An denen glandulis, welche die alten Emunctoria des Gehirns, des Herzens und der Leber nenneten: sie nenneten Emunctoria cerebrä des Gehirns die grossen glandulas oder Drüsen unter denen Ohren. Des Herzens, die an denen Achseln; Und der Leber / die in denen Leenden liegenden Drüsen. Die tumores maligni können an allen Orten des Leibes Platz finden; aber die venerischen allein an denen Schaam-Seiten oder in den Weichen.

### Das 3. Cap.

Von denen natürlichen Geschwulsten.

#### Der 1. Articulus.

Von der Phlegmone und ihren Anhängen.

Was ist Phlegmone?

Es ist ein rother tumor, der von einem angestoffenen Blut entstanden in eine Theil, welches